

Offener Brief an

a. Bundesgerichtspräsident  
G. Nay- Bernhard  
Voa Tgiern seura 19  
7077 Valbella

Sehr geehrter Herr Nay

Ich komme nicht umhin, Ihnen wieder einmal einen Brief zu schreiben. Sie waren oberster Richter der Schweiz. Sie kennen sich aus, treten öffentlich auf und melden sich immer wieder in den Print-Medien.

Durch meine berufliche und private Tätigkeit in der ganzen Schweiz und im Ausland, seit 1975 hier in Graubünden sind mir hunderte, ja tausende Fälle rechtswidriger/krimineller Machenschaften über Kreis-, Bezirks- Kantons- und Bundesrichter, Staatsanwälte, Polizisten, Rechtsanwälte, Politiker, Regierungs-, Behördenmitglieder oder Personen, welche in Auftrag derselben gehandelt haben, mitgeteilt worden. Durch persönliche Erlebnisse und Erfahrungen seit 1996 weiss ich, wie das zutreffend ist, was mir über Jahre erzählt und zugetragen wurde.

Sensibilisiert und sehr interessiert bin ich demzufolge auch auf Vorkommnisse dieser oder bezüglich dieser Personen und auf Berichte in den Medien darüber und im Allgemeinen. Natürlich gehe ich vom Guten im Menschen aus. Aber ab einem gewissen Machtgrad tritt der negative Teil des Charakters voll zu Tage und die Tugenden kehren sich in Untugenden. Frei nach A. Lincoln: Gib ihm Macht und du erkennst den wahren Charakter!

Anhand der mir vorliegenden Medienartikel und gemäss Ihren Auftritten an öffentlichen Anlässen und Ihren Vorträgen kommt aber nun der Anschein auf, als wären all die Gerichtsentscheide der Kreis-, Bezirks- Kantons- und Bundesrichter, Staatsanwälte, Polizisten und anderer im Dienst der Gemeinden, Kantone und des Bundes stehenden Personen lauter Entscheide der "Engel" dieser Welt. Doch die Wirklichkeit sieht anders aus.

In Ihren öffentlichen Auftritten und laut Zeitungsartikeln/Berichte scheinen Sie aber auch vorbildlich der seriöseste Richter /Mensch dieser Welt zu sein. Sie halten sich unmissverständlich an die Schweizerverfassungen, Gesetze, Verordnungen, Bestimmungen wie VOG, VGG, StPO, OR, ZGB, ZPO, und an die Verträge EMRK, UNO Resolution, UN Charta etc. Dieses Bild kommt rüber. Das könnte so sein, wenn ich und tausende anderer es nicht anders erlebt hätten.

Natürlich, zuerst haben Sie ja wie alle Studierenden z.B. Historiker, Politologen, Soziologen, Psychiater, Psychologen, Rechtsanwälte, Staatsanwälte, Richter etc. vom Steuerzahler hunderttausende Franken (Ärzte 1- 1,5 Mio.) für Ihr Studium/Ihre Ausbildung bezogen, benötigt. Im Gegensatz dazu kostet die Gewerbeschule Fr. 40'000.- für einen Auszubildenden. Die Rückzahlung der Differenz zur Gewerbeschule ist überfällig – das wäre ein Rechtsstaat!

Nach dem Studium verdienen Juristen mehr als das zehnfache eines Arbeiters! Aber sie haben in dieser Zeit eben die Verfassungen, Gesetze, Verordnungen, Bestimmungen etc. etc. richtig studiert, gelernt. Sie kennen die auswendig. Jedoch von Nicht-Jus-Studierten verlangen Sie wie alle Richter, Staatsanwälte etc. diese Kenntnis auch; denn Ihre Gilde verurteilt und büsst jeden der auch nichtwissend zuwiderhandelt. Unkenntnis schützt vor Strafe nicht!

Schlussfolgernd ist also davon auszugehen, dass Sie Herr Nay in all den rechtswidrigen Entscheiden in unseren Fällen bezügl. Missachtung gültiger Verträge von 1976 mit m<sup>2</sup>-Angaben gültig eingetragen im Grundbuch seit 1976 vorsätzlich zu Gunsten Dritter, Richter, Kollegen etc. gehandelt haben:

Amtsmissbrauch, Nötigung, Begünstigung, Anstiftungen etc. oder unwissend, was Sie auch nicht vor Strafe schützt!

Wir setzen uns -unfreiwillig vor Gericht gezogen worden- seit 1996 legal ein für die Einhaltung unserer gültigen Verträge von 1976, die alle involvierten Parteien gefordert haben. Aber Kreis-, Bezirks-, Kantons-, wie Bundesrichter Sie auch, Herr Nay - haben immer bis heute gegen diese gültigen Verträge entschieden! Unsere am 12. Juni 2014 eingereichte neue Klage liegt unbearbeitet seit 3 Jahren bei Stefan Lechmann Bezirksgericht Landquart!!

Nebst den rechtswidrigen Entscheiden/Urteilen, die mir zur Kenntnis gebracht wurden oder die ich erlebt habe, gibt es aber auch sehr seltsam lautende Urteile darunter. So möchte ich nur darauf hinweisen, dass gegen die Bundes-, Kantonsverfassung GR, EMRK, UNO-Resolution, VOG, VGG, StPO, ZOP, ZGB, OR, und StGB mehrfach und ständig durch Richter etc. verstossen wird/wurde z.B. nach StGB Amtsmissbrauch, Nötigungen, Anstiftungen, Begünstigungen, Gewerbetätiger Betrug, Drohungen, Erpressungen, Kriminelle Organisation, Rechtswidrige Vereinigung, Organisiertes Verbrechen etc. Heisst es doch z.B. in Verfassungen:

Rechtsgleichheit, Schutz vor Willkür, Verfassungsmässige Ordnung, Richterliche Unabhängigkeit, Gewaltenteilung und -trennung, Rechtsstaat, Verfahrensgarantie, Unabhängigkeit, Unparteilichkeit, Staatshaftung etc.

in Bestimmungen: Verbot der Diskriminierung, Verbot der Folter, Anspruch auf ein faires Gerichtsverfahren, Rechtliches Gehör etc. etc.

Dagegen hat in unseren Fällen die Justiz GR-CH chronisch, notorisch verstossen (siehe Beilage). Den unumstösslichen Beweis erbringen die gültigen Verträge von 1976 mit m<sup>2</sup>-Angaben - also ein ewig messbarer Beweis, genaue Flächenmasse.

Sie Herr Nay haben z.B. in Ihren öffentlichen Auftritten immer auf den Rechtsstaat Schweiz und die Demokratie hingewiesen. In Ihren Gastbeiträgen

- vom 18. Jan. 2016 im Tagi haben Sie auch auf die Verhältnismässigkeit laut Bundesverfassung und auf "was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu" hingewiesen.
- vom 7. Okt. 2016 im Tagi haben Sie explizit darauf hingewiesen "Verträge sind einzuhalten"

Gerade dagegen "Verträge sind einzuhalten" haben Sie z. B. in Ihrem Urteil vom 6. Februar 2006 verstossen. (siehe auch Beilagen mit einem Teil der dutzenden rechtswidriger Entscheide und Urteile, welche wir belegen und ihre Rechtswidrigkeit mit den gültigen Verträgen von 1976 beweisen können.

Ich lege Ihnen auch folgende Straftaten zur Last, selbst Nichtwissen schützt vor Strafe nicht:

Amtsmissbrauch, Nötigung, Begünstigung, Ehrverletzung, Falsche Anschuldigung, Befangenheit, Betrug und z. B. Unterdrückung von Urkunden etc.etc.

Hinweisen möchte ich auch auf den Artikel in der SO von Sa 26. Sept. 2004 mit Foto Giuseppe Nay, KG Präsident Norbert Brunner und Rechtsprofessor Hansjörg Seiler. In diesem Artikel zum 150-jährigen Bestehen des KG GR bestätigt Dr. Norbert Brunner persönlich, dass Kantonsrichter seit Jahrzehnten rechtswidrig, hinterhältig, niederträchtig, aber auch vorsätzlich kriminell handeln. (siehe Beilage und Text)

Auch das Buch 1512-2012 von Florian Hitz/Augusta Corbellini bestätigt den Charakter der Bündner Machthaber seit eh und je – traditionell- kriminell! Ausbeuter-, Versklavung und Fertigmacher-System! Und im beiliegenden Artikel weisen Sie auch darauf hin, dass Gutachter und Richter für ihre Fehler haftbar sind. So heisst es:

In der Bundesverfassung (Haftungsgesetz) heisst es in Art. 146 Staatshaftung:

Der Bund haftet für Schäden, die seine Organe in Ausübung amtlicher Tätigkeiten widerrechtlich verursachen.

In der Verfassung Graubündens (Haftungsgesetz) heisst es in Art. 26:

Der Kanton, die Bezirke, Kreise und Gemeinden sowie die übrigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und selbständige Anstalten haften unabhängig vom Verschulden für Schaden, welche ihre Organe und die in ihrem Dienst stehenden Personen in Ausübung dienstlicher Tätigkeiten rechtswidrig verursachen.

Somit haften Sie Herr Nay für Ihre rechtswidrigen/kriminellen Urteile/Entscheide laut Schweizer Verfassung und Gesetz in unseren Fällen betreffend Missbrauch gültiger Verträge. Ich verlange für Ihr rechtswidriges/kriminelles Urteil 5'000'000.- Fr. Schadenersatz.

Nicht zu vergessen ist aber auch, dass Sie wie vorgängig erwähnt alle Gesetzte etc. auswendig kennen und über Wichtiges informiert sind. So wissen Sie, dass die Schweiz seit 2012 laut internationalem Firmenregister eine eingetragene Firma ist, mit der verantwortlichen BR Evelin Widmer-Schlumpf. Somit haften alle, also über hunderttausende Personen, welche im Dienste der Schweiz in Gemeinden, Kantonen oder Bund stehen persönlich. Das sind z.B. Gemeindepräsidenten, Behördenpersonen, Richter, Staatsanwälte, Polizisten, Regierungsmitglieder, Politiker etc.

Auf die Vorträge an der Universität Zürich über das Denken möchte ich doch schon noch hinweisen. Ich folgte den Ausführungen Prof. Dr. Peter Gauchs (Freiburg) über "Juristisches Denken" und erhielt diesen wertvollen Vortrag freundlicherweise auch schriftlich abgefasst. Wie denken Juristen und Juristinnen? Juristisches Denken ist ein "sonderbares Denken" gemäss dem Referenten.

Dem Plädoyer 1/13 entnehme ich: Das Berufsbild des Anwalts trägt das Markenzeichen "realitätsfremd". Und dann der Insider, ein Jurist, der 1968 an einer öffentlichen Veranstaltung erklärte: „Die Politik ist eine Hure, die Justiz eine geschlechtskranke Hure!“

Berücksichtige ich meine Erfahrungen und Erlebnisse mit Juristen, Rechtsanwälten, Richtern, Polizisten, Behördenmitgliedern, Politikern und anderen Personen in Verwaltungen etc. so erscheinen die erwähnten Bezeichnungen zu beschönigend und verharmlosend, diplomatisch, aber nicht ehrlich. Es trifft eher rechtswidriges = kriminelles = gesetzeswidriges Denken mit entsprechendem Handeln zu. Das ist allein in unseren Fällen seit 1976/ 1996 hundertfach nachgewiesen und verifizierbar, nachmessbar noch in 100 Jahren.

Tatsache ist, dass nebst den involvierten Justizpersonen, Grossräte, Gemeindepräsidenten, der aml. Geometer, Nachbarn alle vom Baufach -der Architekt, Bauführer, Maurer- Pläne und ihre geforderten gültigen Verträge von 1976 nicht lesen und verstehen können. Illetristen!

Daraus folgt, dass sie auch behaupten bis 1995 sei man mit dem Auto auf der Zufahrt zur Gemeindestrasse über 20m hohe Bäume (Eschen/Ulmen), 3m hohe Sträucher, Zäune, einen Hydranten, eine Böschung und grössere Steine gefahren. Das ist nicht seltsames Denken, das ist kriminell oder krankhaft oder ein defizitäres Denken!!

Würde man in der Schweiz alle die strafbaren Amtspersonen, Behördenmitglieder, Richter, RA, Politiker, Polizisten, Staatsanwälte, Regierungsmitglieder bestrafen wie den Automobilisten im Strassenverkehr, wären über zehn- tausend Personen im Gefängnis, in der Psychiatrie und /oder in lebenslanger Verwahrung.

Nach all meinen Erfahrungen und Erlebnissen - wie auch aus wenigen Beilagen ersichtlich- kommen mir Ihre erwähnten und öffentlichen Äusserungen nicht nur scheinheilig vor – im Besondern, wenn ich Ihre Parteizugehörigkeit das C der CVP betrachte.

Nichts hat sich geändert: Pharisäer, Schriftgelehrte, Foltermethoden und Versklavung - wie eh und je!

Vielen Bürgern, im besonderen auch jenen tausenden durch die Justiz Betrogenen, ist es nicht bewusst, dass unabhängig vom Charakter und der Parteizugehörigkeit der Einfluss von Logen, Service Clubs z.B. Freimaurer ca. 4000 Mitglieder, Rotarier ca. 11'000 Mitglieder und all die Lions, Kiwanis, Round Table, Soroptimisten, Zontas, Rosenkreuzer, Club Helvetiques etc. Bruder- und Schwesternschaften mit ihren Zudienern und Sympatisanten wichtig ist fürs und im Zentrum der Macht. (Hintermänner der Macht) Denn ihre von Amerika gesteuerten internationalen Verfassungen, die über den jeweiligen Landesverfassungen stehen, sind verpflichtend, verbindlich für alle Mitglieder. Deshalb ist eine Mitgliedschaft und die Zugehörigkeit einer Amtsperson in Justiz, Politik etc. zu solch einer Organisation/Verein nicht nur wegen Befangenheit strikt abzulehnen und unzulässig. Der Einfluss dieser Bruder-Schwesternschaften - über 100'000 in Politik, Wirtschaft und Medien- ist nicht zu unterschätzen. Das zeigen auch die Verstösse amtlicher öffentlicher Personen etc. worüber Medien nur zum Teil berichten.

Das alles ist die Schweiz!

Es gibt keinen Rechtsanwalt, Staatsanwalt, Richter etc. der interessiert ist an einem kurzen Verfahren. Es sind Prozessproduzenten und Ausbeuter mit ihren Zermüpfungsmethoden. Lug und Trug seit Jahrhunderten; denn all die Studierten müssen gefüttert werden. Methoden wie im Mittelalter und zu Anna Göldi-Zeiten.

Wie viele hunderttausende anständiger gesetzestreuer Bürger sind durch die Justiz betrogen, rechtswidrig verurteilt oder in Psychiatrie/Gefängnis abgeschoben worden?

Wie viele tausende Kriminelle sind durch die Justiz begünstigt worden? Zu viele tausende Personen verdienen an all diesen Machenschaften.

Um wie viele Mia. sind die Betrogenen erleichtert und die Begünstigten beschenkt geworden?

In Ihren Artikeln erwähnen Sie ausdrücklich Herr Nay, dass Richter etc. schon heute für ihr rechtswidriges Verhalten haften; doch wer lässt schon eine Anklage zu und verurteilt diese kriminellen Richter, Polizisten, Staatsanwälte etc.? Wir haben Strafanzeigen gegen Amtspersonen seit 1999 eingereicht wegen falschen, rechtswidrigen Urteilen/ Entscheiden bezügl. Missachtung der gültigen Verträge von 1976. Aber eine Krähe hackt der andern kein Auge aus!

Diese von Polizisten, Staatsanwälten, RA, Richtern und Behördenmitglieder begangenen Taten erinnern an Nazi-, Hitler-, DDR-, Stasi-Methoden. Auch in der Schweiz werden Unschuldige Bürger gefoltert, versklavt, ausgebeutet, ruiniert, terrorisiert durch Amtspersonal. Doch viele dieser Erwähnten sind schlimmer noch als jeder Diktator (in Diktaturen), der sich an die vorgegebenen Gesetze hält und die belohnt oder zumindest in Ruhe lässt, die sich auch daran halten. Hier In Graubünden/Schweiz ist es gegenteilig!- Sie und viele andere Richter, Staatsanwälte, Polizisten etc. terrorisieren, deportieren etc. anständige und gesetzestreue Bürger, bestrafen sie für ihre Gesetzestreue. Also sind hier Justizmitglieder schlimmer als Diktatoren. In unsere Fällen missachten sie seit 21 Jahren die gültigen Verträge von 1976 und bestrafen uns jedesmal, wenn wir uns zur Einhaltung dieser Verträge einsetzen.

Den Rechtsstaat gibt es also nicht, so wenig wie die Demokratie – aus beschriebenen Gründen.

Zudem ist es nachgewiesen und seit Sokrates, Plato, Gallilei, Rousseau und mit viele anderen weniger berühmten Betroffenen bestätigt:

Wahrheit sagen und Dinge beim Namen nennen ist lebensgefährlich – heute einfach in anderer Auswirkung, neue Zeit - neues Gewand.

Die Gewaltenteilung wäre ja löblich, doch es sind GEWALTEN, die da herrschen!  
Wie viele beruflich (von amteswegen) Gewalttätige gibt es in der Schweiz?  
Was macht man mit Gewalttätern?  
Wie gewaltig die 4. Gewalt - Medien auftritt, erlebt man täglich.

Lügen haben kurze Beine,  
stimmt auch nur teilweise; denn die heutigen überforderten Menschen sind betäubt, gelähmt von Lügenpresse, Fake News, Wahrheitsverdrehen, der Massenverblödungs-, Vergiftungs-, Krankheits-, Gesundheits-, Verführungs-, Betäubungs-, Sozial-, Flüchtlings-, Finanz-, Justiz-, Informations- und Propagandaindustrie. Das lässt den Hintermännern der Macht mehr Spielraum auf dem Weg zum Ziel. Das Volk als oberste Instanz (Demokratie, Volksherrschaft) und Souverän kann also jederzeit mit einer Volksabstimmung jeden Vertrag kündigen oder Gesetze ändern. Da hilft auch seltsames Denken der Justiz nichts – oder anders gesagt, da kommt ein seltsames und realitätsfremdes Denken zum Vorschein. Somit ist auch jede Volksabstimmung zulässig. Wer also Volksabstimmungen nicht bewilligt, ist auch ein Volksverräter, Volksmissachter (oberste Macht, erhebt sich über das Volk!!)

“Das Volk hat nicht immer recht“ haben Sie laut einem Zeitungs-Artikel auch gesagt. Da ist bezogen auf unsere Fälle hinzuzufügen, dass wenn Personen Richter, RA, Polizisten, Staatsanwälte, Politiker schon die einfachen Dinge nicht begreifen, Pläne und Verträge nicht lesen und noch weniger verstehen können, Theorie mit Tatsachen und der Realität verwechseln und auch Erklärungen auf zwei A4 Seiten nicht kapieren, dann hat eben doch das Volk – wir – recht, weil das die gültigen Verträge messbar beweisen. Da geht's dann nur noch um reine Arroganz der Macht, die nach ihrem vorsätzlichen, jahrzehntelangen, rechtswidrigen Handeln das Ganze aussitzen will und Gras drüber wachsen lassen will!

Wer schweigt, macht sich mitschuldig – und korrumpiert!  
Wer Vergehen nicht bestraft, lädt zu neuen Straftaten ein!

Das ist das Fazit unserer Erlebnisse mit den Bündner/Schweizer Justiz- und Behörden- Involvierten, Erlebnisse, die ins 21. Jahr gehen und die Verträge werden immer noch nicht eingehalten, also Landbesetzungen darstellen wie von Kriegsverbrechern ausgeführt.

Ich muss nicht richten und werde es auch nicht tun. Das überlasse ich einem andern.  
Ich verbreite, schreibe und erzähle aber weiterhin die Wahrheit/Tatsachen mit allen Konsequenzen - für alle!

Mit freundlichen Grüßen

Trimmis, 16. Juli 2017

Emil Bizenberger

*Beratungen & Gutachten*  
*Mittelweg 16*  
*CH-7203 Trimmis*